

Titan[®] Touch Schwellkörperimplantat

Patientenratgeber



Inhalt

Der Kampf gegen Erektile Dysfunktion (ED).....	2
Die Erektion und ihre natürliche Funktionsweise.....	3
Was ist ED?	4
Was verursacht ED?.....	5
Behandlungsoptionen für ED	5
Coloplast Schwellkörperimplantate	6
Coloplast Titan® Touch Schwellkörperimplantat.....	7
Fakten über Coloplast Schwellkörperimplantate	8
Anweisungen zum Aufpumpen/Entleeren des Titan® Touch Implantats.....	9
Unterstützung eines Partners mit ED.....	10
Häufig gestellte Fragen	11
Fragebogen zur Sexualgesundheit des Mannes	12
Ihre nächsten Schritte	13

Der Kampf gegen Erektile Dysfunktion (ED)

ED: Eine weit verbreitete Erkrankung, die behandelbar ist.

Wenn Sie mit ED zu tun haben, sind Sie nicht allein: Nahezu einer von vier Männern über fünfundsechzig leidet zu einem gewissen Grad unter Erektionsstörungen.¹ Aber auch jüngere Männer haben Erektionsprobleme.

Es gibt viele verschiedene Behandlungsmöglichkeiten; hierzu gehören u.a. Tabletten, Injektionen und Vakuumpumpen. Ihr Arzt empfiehlt Ihnen möglicherweise zunächst eine dieser weniger invasiven Behandlungsmöglichkeiten. Eine weitere höchst effektive und zufriedenstellende Behandlungsoption ist das so genannte Schwellkörper- oder auch Penisimplantat.

Das Schwellkörperimplantat wird im Rahmen einer Operation implantiert. Nach der Operation ist eine Erektion und deren Aufrechterhaltung fast so einfach wie das Umlegen eines Schalters - ohne die Intimität zu stören.

Auf den nächsten Seiten erhalten Sie viele Informationen über die Erektion an sich, Behandlungsmöglichkeiten bei Erektileer Dysfunktion sowie das Coloplast Titan® Touch Schwellkörperimplantat.



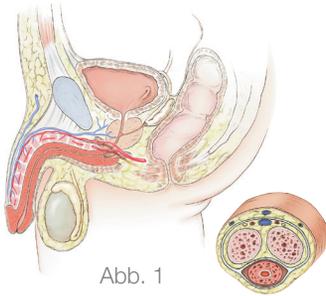


Abb. 1

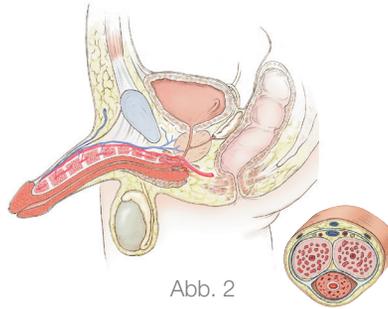


Abb. 2

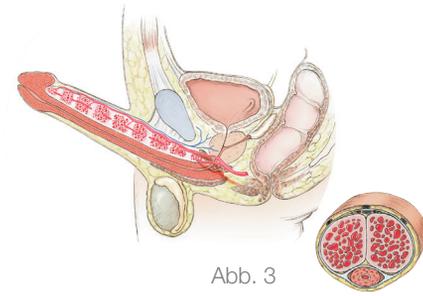


Abb. 3

Erektionen und ihre natürliche Funktionsweise

Der Penis hat im Inneren drei Kammern, die Schwellkörper genannt werden und sehr reich an Blutgefäßen sind. Zwei dieser Schwellkörper sind für die Erektion hauptverantwortlich und werden bei der Implantation ersetzt. Die Kammern erstrecken sich von der Penisspitze bis tief hinein in das männliche Becken und sie sind mit einem schwammartigen Gewebe gefüllt. Dieses Gewebe kann große Mengen an Blut aufnehmen und vergrößert sich dann stark.

Bei Ihren täglichen Aktivitäten sind die Arterien, die den Penis mit Blut versorgen, nur teilweise geöffnet, so dass genug Blut in den Penis fließt, um das Gewebe gesund zu halten (Abb. 1)

Bei sexueller Stimulation sendet Ihr Gehirn Signale aus, um einen Hormonausstoß auszulösen, durch den diese Arterien vollständig geöffnet werden.

Durch diese offenen Arterien gelangt jetzt schnell mehr Blut in die Schwellkörper, als über die Venen abfließen kann. Wenn die Schwellkörper sich nun mit Blut füllen und ihre Größe zunimmt, werden die Venen zusammengedrückt. Das Blut wird dadurch im Penis gestaut und er wird langsam steif. Diese Kettenreaktion setzt sich fort, bis Sie eine vollständige Erektion erzielen und aufrechterhalten (Abb. 2 und 3).

Wenn Ihr Gehirn keine Signale mehr sendet, wird der Hormonausstoß geringer und die Arterien gehen auf ihre normale Größe zurück.

Fehlen diese Signale oder sind sie nur schwach (Nervenschädigungen) und/oder ist der Blutfluss ungenügend (Gefäßschädigungen) und/oder ist das erektile Gewebe geschädigt, wird die natürliche Erektion unzureichend oder unmöglich.



Was ist erektile Dysfunktion?

Die erektile Dysfunktion (ED) ist die dauerhafte Unfähigkeit, eine für den Geschlechtsverkehr ausreichende Erektion zu erzielen.

ED kann Folgendes sein:

- Die totale Unfähigkeit, eine Erektion zu erzielen
- Sie bekommen nie eine Erektion.
- Die in Abständen auftretende Unfähigkeit, eine Erektion zu erzielen
- Sie bekommen nur gelegentlich eine Erektion
- Die Tendenz, nur kurzfristig eine Erektion beibehalten zu können
- Sie können eine Erektion bekommen, aber diese dauert für zufriedenstellenden Geschlechtsverkehr nicht lang genug an.

Weitere Fakten über ED:

- Sie sind nicht allein: Etwa 30 Millionen Männer leiden weltweit unter ED.²
- Die meisten Männer mit ED besitzen noch die Fähigkeit, einen Orgasmus zu bekommen und Vater zu werden. Sie haben aber häufig Schwierigkeiten dabei, weil sie keine Erektion erzielen oder diese nicht beibehalten können.
- Die erektile Dysfunktion ist nicht normal und sie ist auf keinen Fall eine unvermeidliche Konsequenz des Älterwerdens.
- Die meisten Männer sind in gewissen Situationen irgendwann einmal während ihres Sexuallebens nicht in der Lage, eine Erektion beizubehalten. Dies ist normal und weist auf kein Problem hin. Für Millionen von Männern aller Altersgruppen ist diese Unfähigkeit aber ein andauerndes Problem.
- In den meisten Fällen kann die erektile Dysfunktion überwunden werden.

Was verursacht ED?

Ihre ED kann eine körperliche Ursache haben. Tatsächlich können mehr als 80 % der Männer, die unter ED leiden, diese auf ein körperliches Problem bzw. eine Erkrankung zurückführen.³ Bei den meisten Männern ist die Ursache leicht herauszufinden. Danach kann die richtige Behandlung eingeleitet werden, um diesen Männern wieder ein befriedigendes Sexualleben zu ermöglichen.

Körperliche Ursachen für ED:

- Eine Verletzung (z. B. Gehirn, Penis oder Wirbelsäule)
- Eine Erkrankung (z. B. Diabetes, hoher Blutdruck oder hoher Cholesterinspiegel)
- Eine Operation (z. B. Entfernung der Prostata)
- Substanzgebrauch (z. B. Tabak, Drogen, Alkohol oder bestimmte Medikamente)



Behandlungsoptionen für ED

Es gibt viele verschiedene Methoden zur Behandlung der ED. Ihr Arzt wird diese Möglichkeiten detailliert mit Ihnen besprechen. Alle Entscheidungen in Bezug auf die beste Behandlungsmöglichkeit der ED sollten zwischen Ihnen und Ihrem Arzt unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse getroffen werden.

Zu den Behandlungsoptionen gehören u.a.:

- Änderungen des Lebensstils wie z.B. mit dem Rauchen aufhören, Gewichtsabnahme und gesündere Ernährung
- Orale Medikationen wie VIAGRA®, CIALIS® oder LEVITRA®
- Injektion von Arzneimitteln direkt in den Penis (SKAT)
- In die Harnröhre einzubringendes Zäpfchen (z. B. MUSE®)
- Vakuumvorrichtungen

Für einige Männer kommen die oben aufgeführten Behandlungsoptionen aufgrund ihres Gesundheitszustands, Lebensstils oder ihrer persönlichen Vorlieben nicht in Betracht, oder die Behandlungsoptionen erzielen nicht die gewünschte Wirkung. In diesem Fall kann ein Penisimplantat eine geeignete Option sein.

Coloplast Schwellkörperimplantate

Ein Schwellkörperimplantat wird dauerhaft in den Körper des Mannes implantiert und hilft ihm, wieder eine Erektion zu erreichen. Dieses Implantat wird Männern, die unter Impotenz leiden, von einem Arzt verschrieben. Nach dem operativen Eingriff ist eine sechs- bis zwölfwöchige Genesungszeit notwendig, bevor das Implantat benutzt werden kann. Ihr Arzt wird Ihnen weitere Einzelheiten über Ihre individuelle Genesung sowie die Risiken und Vorteile des Implantats nennen.

Es gibt zwei Grundtypen von Penisimplantaten, die von Coloplast angeboten werden:

Beide Implantate ermöglichen Männern mit erektiler Dysfunktion das Erzielen einer zufriedenstellenden Erektion für den Geschlechtsverkehr, so dass sie die Freuden des Sex wieder genießen können. Das Genesis® Implantat ist biegsam und besteht aus zwei flexiblen Stäben, während das aufpumpbare Titan® Touch Implantat zu einer kontrollierten, natürlich wirkenden Erektion führt. Beide Implantate sind komplett im Körper verborgen.



Das Genesis® biegsame Implantat



Das Titan® Touch aufpumpbare Implantat

Coloplast Titan® Touch Schwellkörperimplantat

Das Coloplast Titan® Touch Schwellkörperimplantat ist ein geschlossenes, flüssigkeitsbefülltes System, das aus Bioflex® und Silikon hergestellt wird. Bioflex® ist ein elastisches aber haltbares Biopolymermaterial.

Titan Touch Schwellkörperimplantate bestehen aus:

- Einem Reservoir, das im Bauchraum platziert wird
- Zwei Zylindern, die im Penis platziert werden
- Einer Pumpe, die im Hodensack platziert wird

Die Teile sind durch Silikonschläuche miteinander verbunden.

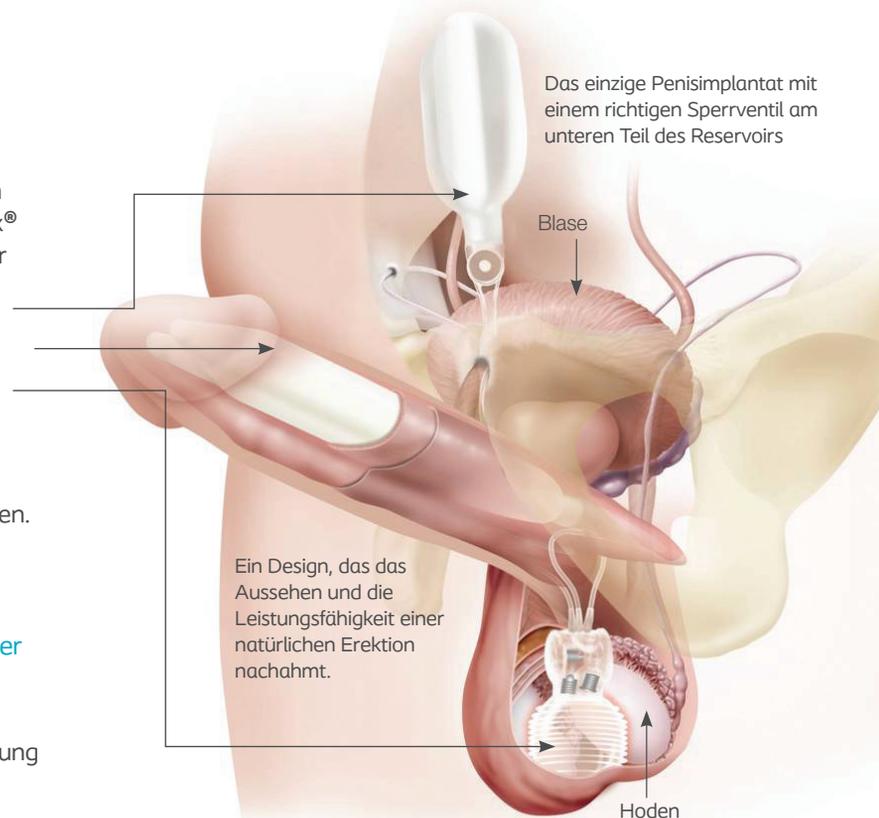
Das Titan® Touch Implantat ist MRT-fähig*.

Das Titan® Touch hydraulische Schwellkörperimplantat bietet ein operatives Verfahren zur Wiederherstellung der Sexualfunktion.

- Es ist das Ergebnis fortschrittlicher Technik und medizinischer Forschung und wurde unter Berücksichtigung der männlichen Bedürfnisse entwickelt.
- Es gibt vielen Männern mit ED neue Hoffnung.
- Es ist eine Option, wenn andere Behandlung nicht geeignet oder fehlgeschlagen sind.

*MRT-sicher

Patienten mit dem Titan® Touch Penisimplantat können sicher in einem MRT-Gerät untersucht werden, wenn dies gemäß den spezifischen MRT-Gebrauchsvorschriften verwendet wird.



Die Pumpe ist handlich und hat ein geringes Profil.

Fakten zu Coloplast Schwellkörperimplantaten

Zufriedenheitsraten der Patienten

Für die Vorgängermodelle des Titan® Touch Implantats, Alpha 1® und Titan®, wurden in veröffentlichten Fachjournalartikeln Zufriedenheitsraten der Patienten von 98 % aufgezeigt.⁴

Mechanische Zuverlässigkeitsraten

Aus durchgeführten Studien geht hervor, dass die Alpha 1® und Titan® Implantate mechanische Zuverlässigkeitsraten von 97,5 % nach 5 Jahren bei Erstimplantaten aufweisen.⁵

Unsichtbar

Nach der Implantation ist das Coloplast Titan® Schwellkörperimplantat äußerlich nicht wahrnehmbar. Der Penis sieht im erschlafften Zustand entspannt und normal aus und das Implantat ist komplett im Körper verborgen.

Operationsrisiken

Das Titan® Touch Schwellkörperimplantat erfordert eine Operation. Zu den Risiken einer Operation gehören u.a. Komplikationen wie Infektion, Hodenschwellung, Schmerzen und Beschwerden.

Nach der Operation kann es in ca. 1% der Fälle zu einer Infektion kommen, die behandlungsbedürftig ist, dazu kann auch eine erneute Operation erforderlich sein.

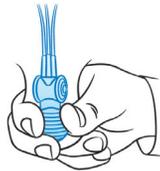
Im Laufe der Tragezeit des Penisimplantats kann es auch zu einem Versagen der Vorrichtung kommen, welches einen Austausch von Teilen oder dem ganzen System erfordert. Wie bereits erwähnt, beträgt die Zuverlässigkeitsrate (der Vorgängermodelle Alpha 1® und Titan®) 97,5% nach 5 Jahren⁵



Anweisungen zum Aufpumpen/Entleeren des Titan® Touch Implantats

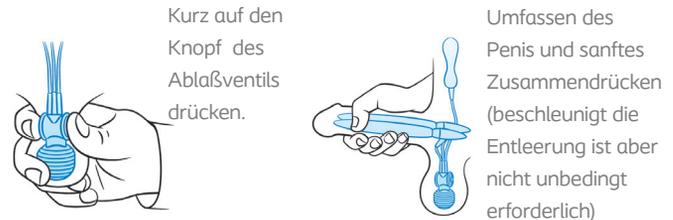
Erzielen einer Erektion:

Um die Zylinder mit der Flüssigkeit zu befüllen, ertasten Sie zuerst die Pumpe in Ihrem Hodensack. Ergreifen Sie die Pumpe mit Daumen und Zeigefinger und drücken Sie mehrmals zu, bis die Erektion eingetreten ist. Es kann auch hilfreich sein, die Pumpe mit der einen Hand zu fixieren, während sie mit der anderen Hand betätigt wird.



Rückkehr in den Ruhezustand:

Die Zylinder werden entleert, wenn Sie kurz das Ablassventil betätigen, um die Flüssigkeit zurück in das Reservoir strömen zu lassen. Dadurch kehrt der Penis wieder in den Erschlaffungszustand (Ruhezustand) zurück.



Bitte befolgen Sie die Hinweise Ihres Arztes zur Funktionsweise des Implantats. Bei Problemen mit dem Aufpumpen oder Entleeren des Implantates kontaktieren Sie Ihren Arzt.

Unterstützung eines Partners mit erektiler Dysfunktion

Geben Sie NICHT SICH SELBST die Schuld.

Wenn ein Mann mit ED zu kämpfen hat, scheint die Partnerin oder der Partner sich zuerst die Schuld zu geben. Sie glaubt, dass es ihr Fehler ist und dass ihr Partner sie nicht mehr attraktiv findet. Die Partnerinnen sind sich häufig nicht darüber im Klaren, dass die ED ihres Mannes einen medizinischen Grund hat.

Machen Sie Ihre Hausaufgaben.

Viele Menschen sehen ED als sexuelles Problem an, obwohl es tatsächlich meist ein körperliches ist. Erkrankungen wie Diabetes, hoher Cholesterinspiegel oder Herzerkrankungen im Frühstadium können zur ED beitragen. Sogar bestimmte Medikamente können ED hervorrufen. Je schneller Sie sich bewusst werden, dass dies eine Erkrankung ist, die den Körper Ihres Partners betrifft, desto schneller kann die Behandlung beginnen.

Gehen Sie NICHT mit negativen Emotionen an das Thema heran.

Ein Mann mit ED leidet häufig an tiefen Gefühlen des Schams, der Einsamkeit, hat Angstgefühle oder Depressionen. Er wird oft sagen, dass er sich durch seine Unfähigkeit, eine Erektion zu haben, weniger als Mann fühlt. Er kann sogar zögern, Sie zu küssen oder mit Ihnen zu schmusen, weil er Angst davor hat, wohin das führen könnte. Wenn Sie ihn mit Gefühlen der Verletzung oder Ärger konfrontieren, fühlt er sich angegriffen und zieht sich möglicherweise noch weiter zurück.

BEGINNEN SIE die Kommunikationswege zu öffnen.

Sprechen Sie mit Ihrem Mann, aber nicht im Schlafzimmer. Lassen Sie etwas Zeit und Raum zwischen Ihrem Gespräch und Ihrem letzten Geschlechtsverkehr. Machen Sie Ihrem Partner die Gesundheitszustände bewusst, die ED hervorrufen können, und schlagen Sie behutsam und liebevoll einen Besuch bei seinem Arzt vor. Manche Männer wollen zu diesem Termin begleitet werden, andere jedoch ziehen ein privates Gespräch mit Ihrem Arzt vor. Lassen Sie ihn entscheiden.

Sagen Sie ihm NICHT, dass seine ED kein Problem ist.

Manche Frauen glauben, dass es hilfreich ist, wenn sie sagen, dass die ED ihres Partners kein Problem für sie ist. Es ist für ihn von großer Bedeutung und wenn Sie auf diese Weise die Botschaft aussenden, dass Sie keinen intimen, sexuellen Kontakt mit ihm wollen, kann ihn das in seinem Selbstwertgefühl beeinträchtigen.



Häufig gestellte Fragen

Kann ich mit dem Schwellkörperimplantat wieder einen Orgasmus haben?

Sie können mit einem Penisimplantat wieder einen Orgasmus haben, wenn Sie auch vor der Operation dazu in der Lage waren. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über das zu erwartende Ergebnis.

Wie lange dauert die Erholungszeit?

Jeder Patient ist anders und deshalb sind auch die Erholungszeiten unterschiedlich. Die typische Genesungszeit liegt zwischen 4-6 Wochen, das Implantat kann nach 6-12 Wochen verwendet werden. Ihr Arzt legt fest, was Sie in dieser Zeit tun dürfen und was nicht. Es ist wichtig, dass Sie die Empfehlungen Ihres Arztes befolgen, um das beste Ergebnis für Sie sicherzustellen.

Wird man sehen können, dass ich ein Implantat habe?

Da sich das Implantat vollständig in Ihrem Körper befindet, wird niemand es sehen können. Es wird tatsächlich niemand wissen, es sei denn, Sie sprechen darüber.

Werde ich mit einem Penisimplantat spontane Erektionen haben können?

Nein. Wenn Sie noch selbst zu einer Erektion kommen können, die ausreichend für den Geschlechtsverkehr ist, dann sollten Sie sehr sorgfältig abwägen, ob ein Implantat für Sie die richtige Lösung ist oder nicht. Wenn Sie jedoch keine

Erektion erreichen können oder diese für den Geschlechtsverkehr nicht ausreichend ist, dann wäre das Implantat in der Lage, eine „schnellere“ Erektion zu bewirken als Pillen oder Vakuumvorrichtungen.

Was unterscheidet Genesis® und Titan® Touch?

Beide Implantate verleihen Ihnen die Fähigkeit, eine Erektion zu erzielen, die für den Geschlechtsverkehr zufriedenstellend ist. Der Hauptunterschied ist, dass das Genesis® Schwellkörperimplantat ein formbares Implantat ist, das aus zwei Stäben besteht, die in die Schwellkörper eingesetzt werden. Dieses Implantat besteht aus keinen weiteren Teilen. Um eine Erektion zu erzielen, müssen Sie den Penis nur festhalten und in die gewünschte Position bringen. Zur Rückkehr in den Ruhezustand, bringen Sie den Penis durch sanftes Biegen in den unerigierten Zustand zurück. Bei dem Titan® Touch Implantat pumpen Sie die Zylinder auf, indem Sie die Pumpe im Hodensack mit der Hand betätigen. Sie können die Steifheit kontrollieren, indem Sie mehrmals die Pumpe betätigen, bis Sie mit der Erektion zufrieden sind. Zur Rückkehr in den Ruhezustand, drücken Sie auf den Knopf des Entleerungsventils und die Flüssigkeit in den Zylindern strömt in das Reservoir zurück, wodurch der Penis wieder in den Erschlaffungszustand zurückkehrt. Besprechen Sie jedes Implantat zuerst mit Ihrem Arzt, um sicherzustellen, dass Sie das Implantat erhalten, was für Sie geeignet ist.

Fragebogen zur sexuellen Gesundheit beim Mann (IIEF-5)

Dieser Fragebogen soll Ihnen helfen zu erkennen, ob Sie unter ED leiden. Beantworten Sie bitte die Fragen und besprechen Sie den Fragebogen dann mit Ihrem Arzt.

In den vergangenen 6 Monaten:

1. Wie zuversichtlich sind Sie, bei sexueller Erregung eine Erektion zu bekommen und aufrecht erhalten zu können?	sehr niedrig	niedrig	moderat	hoch	sehr hoch
	1	2	3	4	5
2. Wie häufig war Ihre Erektion nach sexueller Stimulation hart genug für eine Penetration?	fast nie / nie	selten (seltener als in der Hälfte der Fälle)	manchmal (etwa in der Hälfte der Fälle)	meistens (häufiger als in der Hälfte der Fälle)	fast immer / immer
	1	2	3	4	5
3. Wie häufig konnten Sie Ihre Erektion beim Geschlechtsverkehr aufrecht erhalten, nachdem Sie in Ihre Partnerin eingedrungen waren?	fast nie / nie	selten (seltener als in der Hälfte der Fälle)	manchmal (etwa in der Hälfte der Fälle)	meistens (häufiger als in der Hälfte der Fälle)	fast immer / immer
	1	2	3	4	5
4. Wie schwierig ist es für Sie, Ihre Erektion bis zum Ende des Geschlechtsverkehrs aufrecht zu erhalten?	extrem schwierig	sehr schwierig	schwierig	wenig schwierig	überhaupt nicht schwierig
	1	2	3	4	5
5. Wie oft würden Sie den Geschlechtsverkehr mit Ihrer Partnerin als befriedigend einstufen?	fast nie / nie	selten (seltener als in der Hälfte der Fälle)	manchmal (etwa in der Hälfte der Fälle)	meistens (häufiger als in der Hälfte der Fälle)	fast immer / immer
	1	2	3	4	5

GESAMTSUMME: _____

Zur Bewertung des Schweregrades der erektilen Dysfunktion wird die Summe der Antworten auf die fünf Fragen gebildet:

25-22 keine ED

21-17 schwache ED

16-12 schwache bis moderate ED

11-8 moderate ED

7-5 schwere ED

Grundsätzlich kann der Fragebogen keine ärztliche Diagnose ersetzen und es sollte immer das Gespräch mit dem Arzt gesucht werden, um die Ergebnisse zu besprechen.

Quellen

1. NIH Consens Statement 1992 Dec 7-9;10(4):1-31
2. NIH Publication No. 09-3923. Juni 2009
3. Rhodes M. 2012. What really causes your erection problems?
www.everydayhealth.com/erectile-dysfunction/erectile-dysfunction-causes
4. Fancisco Dubocq, Marcos V. Tefilli, Edward L. Gheiler Haikun Li, and C.B. Dhabuwala. Long-Term Mechanica Reliability of Multi-component Inflatable Penile Prosthesis Comparison of Device Survival. J Urol. August 1998 52(2):277-281.
5. Steven K. Wilson, Mario A Cleves, John R. Delk. Comparison of Mechanical Reliability of Original and Enhanced Mentor® Alpha 1 Penile Prosthesis. J. Urol September 1999;162(3):715-718

WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN

Ein Penisimplantat, auch Penisprothese genannt, ist vollkommen im Körper verborgen und dient der Behebung der erektilen Dysfunktion (Impotenz). Das Implantat erfordert vor und nach dem Geschlechtsverkehr eine gewisse Manipulation, um den Penis erigieren oder erschlaffen zu lassen.

Penisimplantate sind operative Lösungen, die eine Heilungsperiode erfordern und mit Operationsrisiken verbunden sind, wie Schmerzen, Reaktionen auf die Anästhesie, erneute Operation aufgrund von Infektionen oder mechanischen Problemen mit der Vorrichtung. Das Implantat verhindert die Möglichkeit einer natürlichen Erektion. Zu den Erwägungen bei der Auswahl eines Penisimplantats gehören u.a. Ihr Gesundheitszustand, Lebensstil, Ihre persönlichen Vorlieben und die Kosten.

Die Behandlung kann nach umfangreicher Beratung durch einen Arzt erfolgen. Obwohl viele Patienten Penisimplantate nutzen und zufrieden sind, die Ergebnisse unterschiedlich. Besprechen Sie die Behandlungsoptionen mit Ihrem Arzt, um die Risiken und Vorteile der verschiedenen Möglichkeiten zu verstehen und zu entscheiden, ob ein Penisimplantat für Sie das Richtige ist.

[Ostomy Care / Continence Care / Wound & Skin Care / Interventional Urology](#)

Unser Ziel ist es, das Leben von Menschen mit sehr persönlichen medizinischen Bedürfnissen zu erleichtern und ihnen durch unsere Produkt- und Service-Entwicklungen einen weitgehend normalen Alltag zu ermöglichen. Coloplast entwickelt und vertreibt Produkte für die Stoma-, Kontinenz- und Wundversorgung sowie für die Hautpflege und die Urologie. Darüber hinaus bietet Coloplast in Deutschland Homecare-Dienstleistungen an. Coloplast ist ein weltweit operierendes Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeitern.

Alpha 1, Bioflex, Genesis, und Titan sind eingetragene Marken der Firma Coloplast A/S. © [2015-07]

Col.Nr. 4708754 / UP060Z

Das Coloplast Logo ist eine eingetragene Handelsmarke von Coloplast A/S. Alle Rechte vorbehalten - Coloplast A/S, 3050 Humlebæk, Dänemark



DEUTSCHLAND

Coloplast GmbH
Postfach 70 03 40
22003 Hamburg
Tel. + 49 40 669807-77

www.coloplast.de
service@coloplast.com

ÖSTERREICH

Coloplast GmbH
Thomas Kestil-Platz 10
1030 Wien
Tel. + 43 1 707 57 51

www.coloplast.at
at@coloplast.com

SCHWEIZ

Coloplast AG
Blegistrasse 1
6343 Rotkreuz
Tel. + 41 41 799 79 79

www.coloplast.ch
swissinfo@coloplast.com